

Lob aus allen Fraktionen

Landtag zieht positive Bilanz aus dem Auftritt auf der YOU

Wenn ein reibungsloser Ablauf, ein großes Publikum und eine tolle Stimmung rund um die Bühne Maßstäbe sind, dann ist die Bilanz des Landtages auf sein YOU-Debit durchweg erfreulich. Es war ein Experiment, ein Schritt in eine neue Richtung. Das Ziel: die jungen Leute an sich heranzulocken, Berührungängste abzubauen, Aufmerksamkeit zu wecken. Die europaweit größte Jugendmesse in Essen bot für dieses Vorhaben genau die richtige Plattform. Immerhin pilgerten über 300.000 Teenager zwischen 12 und 18 in die Hallen des Messegeländes.



Krass: Das Polit-Quiz auf der Bühne bot Spannung und politische Bildung wie im neuen Internet-Auftritt.

Nach dem vierten Tag zog Landtagspräsident Ulrich Schmidt ein positives Fazit: „Für mich ist unser erster Auftritt auf der Jugendmesse in Essen ein Erfolg. Ich bin mit dem Team Landtag dort hingegangen, wo die Jugendlichen sind. Und sie haben uns mit offenen Armen empfangen.“ Eines war in der Vorbereitungsphase von Anfang an klar: Mit Diskussionsrunden und Informationsbrochüren lassen sich die jungen Leute nicht fesseln.

Landtagsvizepräsident Jan Söffing (FDP) war selber vor Ort: „Ich fand das Gesamtkonzept hervorragend. Hier ist es gelungen, Jugendliche mit der ihnen vertrauten Sprache anzusprechen. Das ist nicht nur meine Meinung, das ist auch das, was ich von den Jugendlichen gehört habe. Sie kommentierten den Auftritt mit: Boh, das war echt geil.“ Auch Vizepräsidentin Edith Müller (GRÜNE) findet es „wunderbar, dass so ein Angebot so positiv von der Jugend angenommen wird“.

Wer mit Bungee-Jumping, Beach-Soccer und VIVA-Bühne mithalten will, muss sich eben was einfallen lassen. Sonst geht die Botschaft im Rummel unter. Was

genau war denn die Botschaft des Landtags auf der YOU, fragten sich viele. Klar, das Augenmerk auf die höchste Gesetzgebungsinstanz des Landes zu richten: „Politik ist auch für dich da.“ Die „Marke Landtag“ soll sich in den Köpfen der jungen Menschen festsetzen.

POLITIK UND UNTERHALTUNG

Konkreter ist die Koppelung des Landtags-Auftritts mit dem Start des brandneuen Jugendinternet-Portals, www.FreshNRW.de, dem ersten großen Schritt auf die Jugendlichen zu. Dort finden die Teenager einen frechen und interessanten Mix aus Spiel, Spaß und Informationen. Genau diesen Mix wollte das YOU-Team des Landtags auch in Halle 1 auf die Bühne bringen. Mit Schwerpunkt auf Spiel und Spaß, denn in erster Linie sollte das Zielpublikum vor die Bühne gelockt und dort mit FreshNRW.de konfrontiert werden.

Nicht nur B3, Jeanette, Samajona und Mr. President, auch die flotten Moderatoren, Filmcasting, Polit-Quiz und HipHop-Shows sorgten dafür, dass ein großer Anteil der über 300.000 jungen YOU-Besucher auch am

Ein ungleiches Paar mit gleicher Intention: Moderatorin Enie und Landtagspräsident Ulrich Schmidt werben bei der Eröffnung für die Politik. Fotos: Schälte



Landtagsstand vorbeikam. Die Landtags-Bühne in Halle 1 sprach sich herum. Viele der Teenies verweilten sogar länger vor der runden Bühne. Das will schon was bedeuten auf einer Riesenveranstaltung mit 12 Hallen, bei der die jungen Leute nur so mit Infos, Reizen und Action überflutet wurden. Bemerkenswert auch: Der Info-Counter war eine beliebte Anlaufstelle für viele Kids, die wissen wollten: „Was ist der Landtag überhaupt?“

„Die Berührungängste, die viele Jugendliche bei Politikern und bei der Politik haben, sind hier auf der YOU sichtbar geschmolzen“, so Landtagspräsident Schmidt. Der erste Schritt ist getan. Das Landesparlament kam mit diesem ungewöhnlichen Schritt in die öffentliche Diskussion und erreichte damit auch so einige, die nicht in Essen dabei waren. Jeder Klick auf FreshNRW.de ist ein Erfolg für den Landtag. Denn dort sind viele wichtige Informationen zu finden, spannend aufgemacht und dennoch lehrreich und aufklärend. Genau das hatte sich Schmidt zu Beginn seiner Amtszeit vorgenommen: junge Leute in die Politik einzubeziehen, ihnen politische Prozesse nahe zu legen und zu zeigen, dass Landespolitik für sie relevant und nicht bloß abgehobenes „Bla Bla“ ist.

Abgeordnete ließen sich natürlich auch am Landtags-Stand in Halle 1 blicken. Thomas Mahlberg, jugendpolitischer Sprecher der CDU: „Ich fand es gut, dass wir als Landtag die Jugendlichen angesprochen haben. Es ist natürlich sehr schwer, auf einer Event-Messe Politik zu vermitteln, aber es lohnt sich immer, dass Politik auf Jugendliche zugeht.“ Auch Gisela Walsken, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD, überzeigte sich vor Ort: „Ich fand das Angebot klasse. Vor allem ist es einmal etwas Neues, auf die jungen Leute zuzugehen, ohne sie direkt mit Politikern zu konfrontieren. Ich finde es wichtig, dass wir als Parlament diesen Weg gehen, um mit den Jugendlichen auf so einer Messe ins Gespräch zu kommen.“

„Ich kann mir vorstellen, dass der Landtag auch auf der nächsten YOU wieder dabei ist!“, blickt Landtagspräsident Schmidt in die Zukunft. Es ist wichtig am Ball zu bleiben. Mit einer Aktion lassen sich Vorurteile und Polit-Apathie der künftigen Wähler nicht ausräumen.

MP